

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 20

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Verkauf von altem Material.

In unserer Werkstätte in Rorschach liegen **drei ausran- gerte Feuerbüchsen von Locomotiven** im Gesamtgewichte von circa 3000 Kilogramm zum Verkaufe und können daselbst be- sichtigt werden.

Angebote sind bis zum 31. lf. M. Mai an unsere Maschinen- Inspection in Rorschach einzugeben und wenn sie von dieser binnen acht Tagen, die für jede Offerte als verbindliche Frist gelten, nicht beantwortet werden, so ist dieselbe als abgelehnt zu betrachten.

St. Gallen, den 16. Mai 1877.

(M1575Z)

Die Generaldirection.

CONCOURS

pour projets d'alimentation d'eau.

Le Conseil Municipal de la Chaux-de-fonds ouvre un concours pour l'élaboration de projets comportant la solution de la question des eaux à la Chaux-de-fonds.

Tout projet ou mémoire devra être accompagné de plans et devis.

Un prix de Fr. 3000 est affecté au meilleur projet; un de fr. 1500 au second et un de fr. 500 au troisième.

Les projets primés deviendront la propriété de la Muni- cipalité.

Le Concours sera clos le 1^{er} Octobre 1877.

MM. les ingénieurs ou spécialistes qui seraient disposés à concourir pour l'élaboration de projets peuvent se procurer le programme au Bureau du Conseil Municipal de la Chaux-de-fonds.

Chaux-de-fonds, le 5 avril 1877.

(1823)

Au nom du Conseil Municipal:

Le Secrétaire:

Le Président:

Alf. Jeanneret.

A. Grosjean.

Baudepartement von Basel-Stadt

AUSSCHREIBUNG

der Fundations-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten einer neuen Rheinbrücke in Basel.

Die Fundationsarbeiten, zum Theil nach pneumatischem System, sodann die Erd-, Chaussirungs-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für die Erbauung einer neuen Rheinbrücke in Basel, im Betrage von circa Fr. 1 325 000, sollen an einen Uebernehmer vergeben werden. Das Bedingnisheft und die Pläne liegen auf dem Bureau des Cantonsingenieurs zur Einsicht offen und werden auf Verlangen den Uebernahmstüchtigen mitgetheilt.

Die Angebote, in Procenten des Voranschlages ausgedrückt, denen die erforderlichen Nachweise über die technische und finanzielle Befähigung des Unternehmers beigelegt werden sollen, sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für die Maurer- und Steinhauer-Arbeiten der Rheinbrücke in Basel“ versehen, bis und mit dem 30. Juni dieses Jahres an das Secretariat des Baudepartements dahier einzusenden.

(1850)

Basel, den 12. Mai 1877.

Gusseiserne Fabrikfenster

empfehl als langjährige Specialität

(1698)

Action-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.

Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modelcatalog für Committenten gratis.

Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch

Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Ausschreibung

Für den anzulegenden **Fahrweg von Hof nach Guttannen** wird folgende **Minirarbeit** zur Concurrenz ausgeschrieben:

Das Durchtreiben eines Richtstollens durch die „Tonnende Fluh“ hinter der innern Urweid, nebst den beidseitigen Voreinschnitten, und das Abteufen eines Lichtschachtes, sofern sich letzterer als nothwendig erzeigt.

Der Stollen hat eine Länge von 102 ^m mit 8 0/0 Steigung, eine Scheitelhöhe von 3 ^m und eine Lichtweite von 2,40 ^m, der sich gegen die Mündungen bis auf 3 ^m erweitert. Die Voreinschnitte haben 8 und 15 ^m Länge und eine Sohlenbreite von 3 ^m, der Lichtschacht wird circa 15 ^m tief und erhält 1,70 ^m Durchmesser.

Das Gestein ist Gneiss.

Termin für die Ausführung des Tunnels mit zugehörnden Arbeiten bis Ende dieses Jahres.

Die Abschlagszahlungen haben sich nach dem betreffenden Credite zu richten und die Restanzzahlung wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 1878 erfolgen.

Die Tunnelachse wird vor Beginn der Arbeit durch die Bauleitung fixirt, weitere Absteckungen hat der Unternehmer zu besorgen.

Von Hof bis zur inneren Urweid kann mit leichten Wagen gefahren werden. Von da führt ein circa 540 ^m langer Fussweg bis zur Tonnenden Fluh.

Uebernahmeangebote sind **bis und mit 1. Juni nächsthin** verschlossen und mit der Bezeichnung: „Tonnende Fluh-Tunnel“ an die unterzeichnete Direction einzusenden und sollen enthalten den Preis per laufenden Meter Stollenlänge, per Meter Schachttiefe und per Cubicmeter Felssprengung für die Voreinschnitte.

Diese Ausschreibung geschieht schon jetzt, um Zeit für den Beginn der Arbeiten zu gewinnen. Es muss jedoch hierbei die Plangenehmigung der competenten Behörden für die Fahrweganlage zwischen der innern Urweid und Boden noch vorbehalten werden.

Bern, den 11. Mai 1877.

(1848)

Der Director der öffentlichen Bauten:

F. Kilian.

Bekanntmachung.

Die Gültigkeitsdauer der Ausnahme-Tarife für metallurgische Erzeugnisse von saarbrücker und lothringischen, sowie von pfälzischen Stationen nach Basel vom 1. Februar 1877, wird bis Ende dieses Jahres verlängert.

Strassburg, den 7. Mai 1877.

(1847)

Kais. Generaldirection

der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli d. J. tritt für den mitteldeutschen Personen- und Gepäckverkehr ein theilweise erhöhte Sätze enthaltender neuer Tarif in Kraft. Derselbe ist zur Einsicht auf den Verbandsstationen aufgelegt.

Strassburg, den 9. Mai 1877.

(1852)

Kais. General-Direction

der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mörtelmischmaschinen

neuester, bewährter Construction, für Pferde- und Dampftrieb eingerichtet, empfiehlt

(1831)

Kiel-Gaarden.

E. Scharnweber,
Civil-Ingenieur.

Für Ingenieure, Architekten und Eisenbahn-Bedienstete. (1844)

Nur 1 Cent benöthigt man, um mit meinem neuen importirten amerikanischen, electrischen Taschen-Kochapparat in zwei Minuten jede Speise wie Milch, Caffée, Thee, Eierspeisen, Würste, Eier etc. zu kochen. Dieser Apparat **unentbehrlich** für Jedermann, ist höchst elegant und solid ausgestattet, ist zerlegbar, so dass man selben in die Tasche stecken und auf Reisen oder auch im Freien verwenden kann. Ein Stück sammt Kochschüssel für 2 Personen 5 Fr., für 4 Personen Fr. 8.

Electrische Beefsteak- und Rostbraten-Maschine, zerlegbar, in drei Minuten Beefsteak und in fünf Minuten Rostbraten zu machen, 1 Stück 6 Fr.

Gegen Einsendung des entfallenden Betrages oder auch für Deutschland und Schweiz mit Postvorschuss zu beziehen durch das **Bureau d'Importation** à Vienne (Autriche) II. Weintraubengasse, 12.

Hausschwamm!

Sicheres Mittel gegen den Hausschwamm und Fäulniss der Eisenbahnschwellen und Fachwerksbauten, amtlich untersucht und bewährt befunden, versendet zollfrei (1845)

Otto Angern, Ingenieur.
St. Pauli, Hamburg.

THEODOR MÜLLER



empfehl **Zugjalousien** und **Holzrollläden**, welche durch ihre vorzügliche Construction mit **Selbststeller**, **Bremse** und **Metallösenfassung** als das solideste und beste Fabrikat dieser Art von massgebender Seite anerkannt und ausgezeichnet sind, unter **Garantie** leichtester Handhabung und grösster Haltbarkeit.

Lieferung sehr prompt.
Holzrouleaux aus Holzgewebe.
Goldleisten und Gardinenstangen.

Schwedische Schreinerarbeiten und Hobelbretter.

Agenten

werden in allen grössern Plätzen aufgestellt. (1842)

Papier au Ferro-Prussiate.

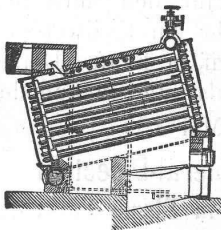
Blausaures Eisenpapier in Rollen und Bogen zur **leichten Vervielfältigung** von Zeichnungen, Plänen in allen Grössen, welche auf Pauspapier oder Pausleinen angefertigt sind, bei

Hermann Gompertz in Cöln

Grosshandlung in Zeichenpapier und Zeichenmaterialien.

Das Papier findet einen stets zunehmenden Absatz und wird von Eisenbahnen, Staats- und Privat-Instituten, Maschinenfabriken des In- und Auslandes nützlich verwendet. Das Verfahren ist leicht und billig. Preiscurant, Gebrauchsanweisung und Muster hiervon wie von allen übrigen Zeichenpapieren erfolgen auf franco Bestellung gratis. (1836)

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.



Root's nicht explodirende Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität

Kalk Walther & Co. in a. Rhein. Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenspannmasch., erster Hammspann, billige Einmanglung, bequeme Reinigung von Innen und Aussen. (1607)

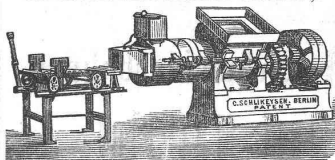
G. H. Wunderli

in Zürich, unterm Schneggen am Limmatquai, **Depôt der Gummi- und Guttaperchawarenfabrik** v. Metzeler & Co. in München, hält ein wohl assortirtes Lager in aller Art **Kautschukwaren** chirurgischer u. technischer Natur. Ferner: Hanfschläuche, Circularpumpen, Schlackenwolle, Ledertreibriemen und Kesselstein-Auflösung.

Preiscourant zu Diensten. **Erstellung von electrischen Sonnerien.** [1710] Reelle Bedienung. Beste Referenzen.

Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

C. SCHLICKEYSEN, Maschinen-Fabrik Berlin S.O.



Wassergasse 17.18, empfiehlt seine neuen transportablen liegenden **Patent-Ziegel-, Röhren-, Dachziegel-, Lochziegel-, Platten-, Sims- etc. Pressen.** Alle Sorten stets auf Lager.

Prämirt in Philadelphia. (1804)

DIE Schweizer. Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur.

Grund-Capital fünf, emittirt drei Millionen Franken, versichert gegen feste Prämie:

Arbeitergruppen gegen Unfälle aller Art bei Ausübung ihres Berufes, sowie Arbeitgeber gegen die ihnen durch gesetzliche Bestimmungen auferlegenden Lasten bei Unfällen ihrer Arbeiter.



Jedermann gegen die Folgen körperlicher Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unfälle aller Art in u. aussser dem Beruf und speciell auch nur ausser Neben.

Die Direction.

Prospecte sind sowohl in unsern bureaux, als auch bei allen unsern Agenturen zu haben. (1691)

Für Ziegelei-Cement-Kalkwerke.

In dem von mir construirten selbstschmauchenden Ringofen, in welchem das Mille Ziegeln mit 3-4 Ctr. guter kleiner Steinkohle abgebrannt wird, kann jedes Fabrikat, als: Cementkalk, Dachziegel, feinste Verblendsteine und Bauornamente etc. ohne irgend welchen Schmauchanflug, gesund, reinfarbig und klingend abgebrannt werden.

Dieses Selbstschmauchsystem lässt sich bei jedem Ringofen ohne erhebliche Kosten anbringen.

Prospecte und nähere Beschreibung zu meinem continurlichen, sowie auch zu meinem früheren so beliebt gewordenen Ziegelbrennofensystem werden, damit nicht zu viel unnöthig angefragt wird, nur gegen Einsendung von 50 Pfg. Briefmarken „frei“ zugesandt.

Technische Direction J. H. Wojaczek.

Speciell für Anlage von Ziegeleien und Kalkfabriken. (1808) Breslau, Grünstrasse 11.



J. Weber

Steindreher, Tourneur en pierre

Berne. (1790)

Empfehl sich zur Anfertigung von Balustern (Doggen)

Se recommande pour la fabrication de balustres



Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem „Arbeitgeber“ (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von

(1789) **WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.**

Die Marmorwaaren-Fabrik (grösste in Deutschland)

des J. C. W. Haehnel

(1806)

in Ober-Peifau bei Gnadenfrei in Schlesien. (Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens)

empfehl sich zur Uebernahme und Anfertigung aller in das Bau-fach einschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischauflägen, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.